NABU SACHSEN Infobrief

November 2009

83

INHALT:

- Neu: www.NABU-Sachsen.de
- Goldene Ehrennadel für Dr. Rolf Steffens
- Nachruf: Hans-Peter Dieckhoff
- Minister zur Naturschutzförderung
- Resümee der 2. NABU-Wolfstagung
- Vogel des Jahres 2010: Der Kormoran
- Chronik der NABU FG Groitzsch
- Gäste aus China zu Besuch beim NABU in Sachsen
- NABU: wird Sachsen zubetoniert?
- NABU Termine November & Dezember
- Freikarte im Vogelschutz?
- Erlebter Frühling 2009
- Hoher Besuch im Grünen Band Sachsen

www.NABU-Sachsen.de

Nach intensiver gestalterischer Arbeit und Programmierung präsentiert sich der NABU Sachsen mit einem vollständig neuen Erscheinungsbild im Internet. Die „alten“ Seiten wurden nicht nur einem kompletten Facelift unterzogen, es wurde zudem auf ein zeitgemäßes Content-Management-System umgestellt.

Das neue Layout orientiert sich farblich und in der Gliederung an den Seiten des NABU-Bundesverbandes. Durch individuelle Elemente und Gestaltungsmerkmale wollen wir uns als Landesverband jedoch bewusst vom einheitlichen Layout abheben und einen Wiedererkennungseffekt bieten.

Dem Nutzer eröffnen zahlreiche neue Module einen noch schnelleren und detaillierteren Zugriff auf die Inhalte – so gibt es zum Beispiel eine Veranstaltungsvorschau für die kommenden Tage, einen Terminkalender



mit Jahres-, Monats-, Wochen- und Tagesübersichten für verschiedenste Kategorien, Online-Bestellformulare für Fachpublikationen und eine umfangreiche Suchfunktion. Aufgrund des über die Jahre enorm gewachsenen Umfangs der Internetpräsenz konnten noch nicht alle Inhalte in das neue System eingearbeitet werden. Die Seiten der Gruppen/Verbände und der Stationen / Zentren sowie die Seiten zum Thema Wolf, die alle einen eigenen großen Bereich darstellen, werden aber nach und nach ebenfalls übernommen.
Neugierig geworden? Reinschauen und sich selbst ein Bild machen! Aber - so umfassend unsere Website auch gestaltet ist - unser Ziel ist es immer noch, die Menschen für das Natur erleben zu begeistern!

Goldene Ehrennadel für Dr. Rolf Steffens

Im Rahmen der 8. Sächsischen Ornithologentagung am 30.10.2009 in Uhyst, wurde Dr. Rolf Steffens mit der Goldenen Ehrennadel des NABU Sachsen ausgezeichnet.



Edeltraut Zellmer (Geschäftsführerin NABU Sachsen), Bernd Heinitz (Vorsitzender NABU Sachsen) und Dr. Rolf Steffens (Vorsitzender des LFA Ornithologie) bei der Auszeichnung. Foto: Franziska Heinitz



Von links: Bernd Heinitz, Dr. Rolf Steffens und Dr. Peter Kandler. Foto: Franziska Heinitz

Je eine Silberne Ehrennadel erhielten Dr. Peter Kandler (Dresden) und Günter Erdmann (Leipzig) für ihr langjähriges ornithologisches Engagement in Sachsen.
Dr. Rolf Steffens, Jahrgang 1944, ist im ehrenamtlichen Naturschutz bereits seit 1963 aktiv, unter anderem als Naturschutzhelfer in den Landkreisen Annaberg und Freital, Mitglied der Bezirksarbeitsgruppe Dresden „Gefährdete Tiere“, Leiter des Bezirksfachausschusses Ornithologie und Vogelschutz des Kulturbundes im ehemaligen Bezirk Dresden.
Auch an der Gründung des NABU Sachsen war Dr. Steffens aktiv beteiligt und hatte maßgeblichen Anteil am Aufbau der NABU Institute und der Fachstrukturen. Er engagiert sich besonders in der Ornithologie, gründete den NABU Landesfachausschuss Ornithologie und Vogelschutz mit, dessen Vorsitzender er auch heute noch ist.
Dr. Steffens ist die treibende Kraft bei der Organisation und Durchführung von Fachtagungen in Sachsen. Außerdem entstammen seiner Feder zahlreiche Fachbeiträge, u. a. für die Mitteilungen für sächsische Ornithologen, wo er auch die Redaktion innehat.
Beruflich, bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Jahr 2005, war Dr. Steffens Leiter der Abteilung Naturschutz im ehemaligen Landesamt für Umwelt und Geologie. Auch in seinem wohlverdienten Ruhestand ist Dr.

Steffens nicht zur Ruhe gekommen. So ist er seit 2007 Vorsitzender des NABU Regionalverbandes Meißen-Dresden, beteiligt sich aktiv in der Naturschutzpolitik des NABU Landesverbandes und ist seit 2009 Naturschutzbeauftragter für den Direktionsbezirk Dresden.

Nachruf: Hans-Peter Dieckhoff

Wir trauern um unseren Vereinsvorsitzenden Hans-Peter Dieckhoff. Plötzlich und für uns alle unerwartet wurde er am 09.10.2009 im Alter von nur 65 Jahren aus seinem Leben gerissen. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke, die schwer zu schließen sein wird.
Sein ganzes Leben hat er aufopferungsvoll und unermüdlich für den Naturschutz gewirkt. Zusammen mit Peter Buschmann und Werner Münster arbeitete er seit Beginn der 80er Jahre in der damals neu gegründeten Naturschutzhelfergruppe Ebersbach. Zu jener Zeit wurden in und rund um Ebersbach die ersten Flächennaturschutzdenkmale ausgewiesen.
Gleich nach der Wende wurde am 21.02. 1991 unser Verein gegründet. Er bestand anfangs aus 23 Mitgliedern und Hans-Peter war seit 1996 unser Vorsitzender. Von da an stieg die Mitgliederzahl kontinuierlich. Zur Bewältigung aller Aufgaben war ein eigenes Domizil notwendig. Nach reichlicher Überlegung kamen wir im Jahre 1997 zu dem Entschluss, ein nicht mehr genutztes Feuerwehrdepot, welches in einem sehr desolaten Zustand war, unter Hans-Peters Leitung für unsere Belange auszubauen. Wir konnten es im April 1997 beziehen.

Für sein Engagement erhielt er im Jahre 2004 den Bürgerpreis und weitere Ehrungen für seine naturschutzfachliche Arbeit.



Hans-Peter Dieckhoff

Auch bei der Planung von Bauvorhaben im Altkreis Löbau hat er sich mit vielen Stellungnahmen aktiv und kompetent eingebracht.
Hans-Peters großes Ziel war es, zusammen mit seinen Ornithologen eine umfassende Übersicht der Vogelwelt des Altkreises Löbau zu veröffentlichen. Die Arbeit war weit fortgeschritten...
Als ausgezeichneter Organisator hatte es Hans-Peter auch verstanden, die Vereinsmitglieder und Sympathisanten für den Naturschutz zu begeistern. Aktive Biotoppflege und fröhliche Feste waren Bestandteil unserer Vereinsarbeit und haben die Mitglieder zusammengehalten.
Wir müssen nun Wege finden, die gesteckten Ziele auch weiterhin zu erreichen und unsere Arbeit zum Wohle der Natur im Sinne von Hans-Peter Dieckhoff weiterzuführen.

Der Vorstand und die Mitglieder des NABU-Kreisverbandes Löbau e. V.

Die Erinnerung an Ihn wird durch sein Schaffen lebendig bleiben.
Der Vorstand des NABU Landesverbandes Sachsen

Minister zur Naturschutzförderung

Am 5.10.2009 erreichte uns die Antwort des Umweltministers Frank Kupfer auf das „9-Punkte-Papier“ des NABU (siehe dazu Infobrief Nr. 82).
In seinem Schreiben setzt sich der Minister wie folgt mit unserem Programm auseinander: So sieht er nur in einigen Fällen überhaupt Handlungsbedarf. Das betrifft z. B. die Vereinfachung der Antragstellung - aber nicht insgesamt, sondern nur bei „typisierbaren Fördertatbeständen (…) z. B. Betreuung von Amphibienleiteinrichtungen, Errichtung und Wiederherstellung von Trockenmauern“. Die Erarbeitung der notwendigen Fachstellungnahmen soll beschleunigt werden.
Im November sollen Abschlagszahlungen in Höhe von 80% der Zuwendung ausgezahlt werden - wenn die entsprechenden Bescheide vorliegen - der Rest folgt im 1. Quartal des Folgejahres. Diese Regelung soll zumindest für die erste Förderperiode (5 Jahre) beibehalten werden.
Alle anderen Punkte fanden beim Minister keine Zustimmung. So schrieb er uns, dass die „Förderfestbeträge grundsätzlich die entstehenden Kosten bei der Maßnahmedurchführung … decken.“ Ferner schrieb er, dass bei den Erschwerniszuschlägen aus seiner Sicht kein Handlungsbedarf bestehe und die faktische Kürzung der Fördersätze durch Festlegung von nur einer Mahd gerechtfertigt sei, da eine zweite Mahd im landesweiten Vergleich unverhältnismäßig sei und man außerdem ja „mit der geförderten Kombination von Mahd und Beweidung auch bei mittlerer/hoher Erschwernisstufe Alternativen für die Pflege dieser Biotope zur Verfügung stehen.“ Bei der Frage der Entsorgung der anfallenden Biomasse verweist er lediglich darauf, dass eine Förderung nicht mehr geplant sei, aber der Freistaat an Konzepten zur Verwertung arbeite. Derzeit entstehen unseres Wissens in Sachsen zwei Anlagen, die mit Biomasse aus der Landschaftspflege betrieben werden sollen - aber wie die Biomasse in die Anlagen kommen soll, bleibt offen. Eine Weiterentwicklung des Förderregimes ist erst ab 2014 geplant.

Resümee der 2. NABU Wolfstagung

Fast fünf Jahre nach seiner 1. Wolfstagung im Jahr 2004 hatte der NABU Sachsen für den 26. September 2009 zur 2. Wolfstagung eingeladen, die eine ganz ähnliche Situation wie 2004 konstatierte, zugleich aber erhebliche Fortschritte registrieren konnte.



Die Orangerie im Bad Muskauer Fürst-Pückler-Park, Veranstaltungsort der Tagung. Foto: Ina Ebert

Das Wichtigste: Aus einem Wolfspaar, das sich Ende der neunziger Jahre in der Lausitz angesiedelt hatte, sind inzwischen sechs Rudel (fünf in Sachsen, eins in Brandenburg) mit etwa 40 bis 50 Tieren geworden.





Einige der Referenten der 2. Wolfstagung des NABU Sachsen (v.l.n.r.): Franz Graf von Plettenberg, Gesa Kluth, Bernd Heinitz, Markus Bathen, Ilka Reinhardt, Ulrich Wotschikowsky, Michael Bockting, Hagen Rothmann, Bernd Dankert und Mark Nitze

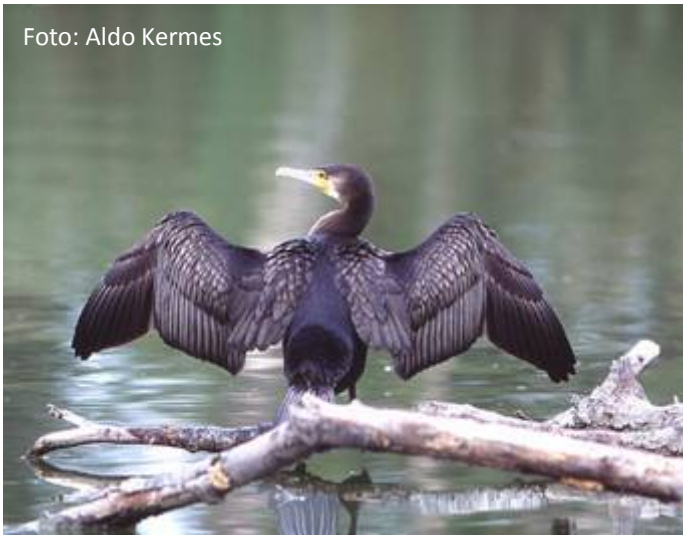
Foto: Ina Ebert

Und nicht nur die Anzahl der Wölfe, auch die der Wolfsfreunde hat zugenommen. Etwa 100 von ihnen trafen sich in Bad Muskau, um Fakten, neue Erkenntnisse und aktuelle Informationen über die Wölfe, ihren Schutz und ihre gewachsenen Zukunftschancen zu präsentieren und - auch bei unterschiedlichen Auffassungen - sehr sachlich zu diskutieren.
Es wurde deutlich: Die sächsischen Wölfe sind in guten Händen, insbesondere dank des demokratisch erarbeiteten Managementplanes des SMUL, der Gegenstand einer der hochinteressanten Vorträge war. Auf dem von dieser Tagung vorgegebenen Niveau sollte nun weiterdiskutiert - und gehandelt - werden.
Der Tagungsband befindet sich bereits in Arbeit.

Vogel des Jahres: Der Kormoran

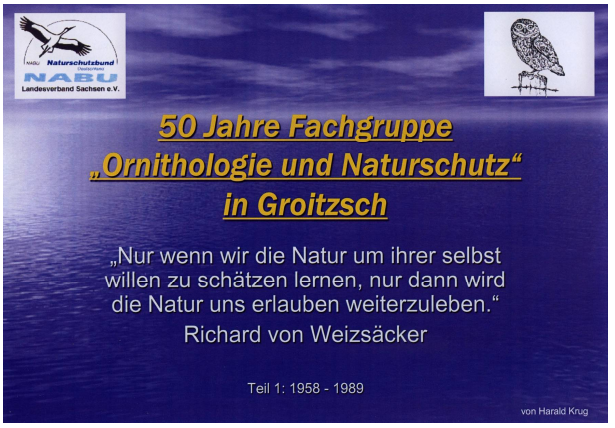
Der NABU Sachsen befürwortet die Wahl des Kormorans zum Vogel des Jahres 2010 und reagiert mit Befremden auf den aggressiven Protest des Verbandes Deutscher Sportfischer und des Deutschen Anglerverbandes.

Der Kormoran gehört zum einen als natürlicher Bestandteil in unsere Gewässerökosysteme, zum anderen - dessen ist sich der NABU Sachsen bewusst - ist mit dem Kormoran ein Konfliktpotential verbunden, das nicht ignoriert werden darf. Selektive Abschüsse von Kormoranen können aber nicht die generelle Lösung von Konflikten sein. Ein sorgfältiger, rechtskonformer, problembewusster und dabei flexibler Umgang mit dieser Art muss angestrebt werden.
Das Heft "Der Kormoran - Vogel des Jahres 2010" zum Preis von 1,00 €, Aufkleber für 0,50 € und kostenlose Plakate zum Kormoran können über die NABU Landesgeschäftsstelle bezogen werden.



FG Ornithologie und Naturschutz Groitzsch

Bereits seit 1958 engagiert sich die Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz Groitzsch für Erhalt, Schutz, Erforschung und Entwicklung von Natur und Landschaft. Kurt Ludwig gründete damals an der August-Bebel-Oberschule in Groitzsch mit einer 5. Klasse eine Schul-Arbeitsgemeinschaft „Ornithologie und Vogelschutz“ unter dem Dach



des damaligen Kulturbundes. Die Fachgruppe hat ihren Sitz im Naturschutzzentrum Groitzsch. Das Naturschutzzentrum nahe Borna ist die erste Naturschutzstation des NABU Sachsen.
Aus Anlass der 50jährigen Bestehens der Fachgruppe ist jetzt der erste Teil einer Chronik der Gruppe erschienen, der den Zeitraum von 1958 bis 1989 betrachtet.
Kontakt:
Neuer Weg 11, 04539 Groitzsch
Telefon: 03433 741150 oder per E-Mail:
orni-naturschutz-groitzsch@gmx.de

Gäste aus China beim NABU Dresden

Innerhalb eines zweiwöchigen Aufenthaltes zum Studium der Umweltgesetzgebung besuchte eine hochrangige 15köpfige Delegation des Pekinger Volkskongresses und der Stadtverwaltung von Peking auch den NABU in Sachsen. Am 04. November weilte die Delegation beim NABU Regionalverband Meißen-Dresden.
Hier informierte sie sich ausführlich über Aufgaben, Struktur und rechtliche Stellung von Naturschutzverbänden in Deutschland. Ganz besonders interessierten sich die Delegationsmitglieder dafür, welche Rechte die Naturschutzverbände in Deutschland haben und wie diese praktisch realisiert werden. Aber auch Fragen der Finanzierung der Verbandsarbeit und der konkreten Organisation der Naturschutzarbeit waren für die Gäste aus Peking interessant.

In einem zweiten Schwerpunkt wurden konkrete Aktivitäten des NABU insbesondere zu fachlichen Analysen und politischem Engagement zum Schutz der biologischen Vielfalt, zum Schutz der Bäume und der Elbe sowie zur Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt, die auf ein sehr reges Interesse stießen.

NABU: Wird Sachsen zubetoniert?

Region Leipzig
Der vom Autobahnamt geplante Neubau der Bundesstraße B 87n zwischen Leipzig-Ost über Eilenburg und Torgau bis zur brandenburgischen Grenze wird auch vom NABU Sachsen kategorisch abgelehnt; der NABU schließt sich den massiven Protesten von Anwohnern, Landwirten, Künstlern, anderen Umweltverbänden und den Kirchen, die den Verlust an Natur- und Lebensqualität nicht hinnehmen wollen, vorbehaltlos an. Denn nach Ansicht des NABU wäre der Haupteffekt dieser Straße mit Autobahncharakter die Zerstörung der bislang weitgehend unberührten und unversiegelten einzigartigen und geomorphologisch höchst bedeutsamen Endmoränenlandschaft in der Region Leipzig.

Region Dresden

In einem gemeinsamen Schreiben haben sich NABU und der Landesverein Sächsischer Heimatschutz an Ministerpräsident Stanislaw Tillich gewandt. Hintergrund sind Vorhaben, die in der Summe weitere, insgesamt so erhebliche Auswirkungen auf die Moritzburger Kleinkuppenlandschaft bei Dresden haben werden, dass eine nachhaltige und irreversible Schädigung des Lebensraums und der hier vorkommenden Arten mehr als wahrscheinlich ist.



Wie viel Beton verträgt das Land? Foto: Franziska Heinitz

Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Vorhaben:

- Neubau einer Stallanlage mit Biogasanlage der Agrargenossenschaft Radeburg mit derzeit favorisiertem Standort östlich der BAB 13 inmitten des LSG, EU-Vogelschutzgebietes und des landesweiten Biotopverbunds „Wald und Teichgebiet sowie Kleinkuppenlandschaft um Moritzburg“;
- der weitere Ausbau der BAB 13 Dresden - Berlin, in dessen Zuge Durchlässe verkleinert werden sollen, wodurch sich der bestehende Biotopverbund zwischen den Königsbrück-Ruhlander Heiden und dem Friedewald und Moritzburger Teichgebiet mit Anbindung zum Elberaum bei Meißen verschlechtert;
- der massive und überdimensionierte Ausbau der Staatstraße S 58 zwischen Weixdorf und Bärnsdorf, u. a. auf eine Breite von über 10 m (bisher ca. 4 m) sowie mit einer Brücke über die Promnitzaue bei Bärnsdorf, die die regionalplanerisch gewürdigte historische Ortsansicht dauerhaft nachteilig verändert;
- die Anbindung des Gewerbegebiets „Am Promigberg“ (Weixdorf-West /Hufen) über die massiv auszubauende Staatstraße S 58 zur BAB 13 anstelle einer eigenen Autobahnanschlussstelle an der BAB 4. Die dafür eingesetzten Steuermittel wären weder verkehrstechnisch sinnvoll eingesetzt, noch werden die Belange des LSG und des EU-Vogelschutzgebiets berücksichtigt. Die zusätzliche Verlärmung wird die schöne Wohnlage von Dresden-Marsdorf zudem weiter verschlechtern.
- den inzwischen planfestgestellten Autobahnparkplatz Radeburg Ost im Bereich der faunistisch wertvollen Sohlwiesen Großdittmannsdorf, die im Verbund mit den Äckern u. a. ein bedeutender Brutplatz für den Kiebitz sowie Rast- und Durchzugsraum für nordische Gänse sind;

- sowie die allgemeine Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung wie u. a. die Intensivierung des Maisanbaus zur Versorgung der geplanten Biogasanlage der DREWAG Dresden mit einem Jahresbedarf von ca. 9000 t Maissilage, für die eine Anbaufläche von 200 - 250 ha benötigt wird.

Immer hemmungslosere Versiegelung von Flächen wird auch noch die letzten Rückzugs- und Erholungsräume von Menschen und Tieren zerstören und die Ziele der Flächenverbrauchsreduzierung ad absurdum führen.



Termine:

10.11. **FG Ornithologie Dresden**
Diavortrag „Pantanal – Feuchtgebiet im Herzen Brasiliens“ von Ulrich Schuster,
18:00 Uhr Vortragsraum Umweltzentrum, Schützengasse 16-18, Dresden

12.11. **FG Ornithologie und Naturschutz Groitzsch**
Vortrag „Die Aue der Weißen Elster bei Zeitz“ von Herrn Hausch
19:00 Uhr Naturschutzzentrum am Neuen Weg 11

13.11. **FG Ornithologie Großdittmannsdorf**
Vorträge **„Zur Entwicklung des Weißstorchbestands 2009 im Beobachtungsgebiet“** von G. Opitz & H. Oertel und **„Risikobehaftet: Gentechnik in der Landwirtschaft“** von B. Umlauf
19:00 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf

RG Südraum Leipzig
„Nordische Gänse und andere Wintergäste im ehemaligen Tagebau“
Abendexkursion unter Leitung von Harald Krug und Annett Bellmann (Fahrt mit Privat-PKW).
14:30 Uhr Parkplatz Ökologische Station

FG K.A. Möbius Eilenburg
Bildvortrag „Libellen und ihre Lebensräume im Landkreis Leipzig“ von Herrn O. Richter
19:00 Uhr Gaststätte Strandhotel, Rinckartstr. 7, Eilenburg

14.11. **Jahrestagung des NABU Arbeitskreises Entomologie**
10:00 Uhr Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden, Museum für Tierkunde in Dresden-Klotzsche

RV Großenhainer Pflege
Freischneiden der Möweninseln Zschorna
Treff ist am Verbindungskanal Zschorna

OG Wittichenau
Vortrag „Bestandsentwicklung des Wiedehopfs in der Bergbaufolgelandschaft Lohsa“ von Marko Zischewski
19:00 Uhr Gaststätte „Zum alten Bahnhof“ Wittichenau

15.11. **Internationale Wasservogelzählung**

AK Ornithologie und Naturschutz Rochlitz: **Zählstrecke 36: Lastau – Rochlitz**

OG Hohenprießnitz Azur
Treff 8:00 Uhr Schulstraße Hohenprießnitz

FG Ornithologie und Naturschutz Radebeul: **Halbtagsexkursion von Naundorf bis Kötitz**
8:30 Uhr Elbbrücke in Radebeul-Naundorf

FG K.A. Möbius Eilenburg
Eilenburger Zählstrecke - Treff 8:00 Uhr Parkplatz Mörtitz
Dübener Zählstrecke - Treff 7:30 Uhr Parkplatz an der Burg Bad Düben

17.11. **RV Erzgebirgsvorland**
Dia-Vortrag „Zauberhafte Welt der Blumen“ von Familie Naumann
19:00 Uhr Gasthof Russdorf, Limbach-Oberfrohna

19.11. **RG Torgau**
Auswertung Wasservogelzählung
17:00 Uhr Ratskeller Torgau

KV Freiberg
Vortrag „Der Eisvogel – Vogel des Jahres 2009“ von Hendrik Trapp, 19:00 Uhr „Pressetonne“ am Obermarkt Freiberg

20. bis 22.11. **Naturschutzstation Dachsenberg**
Lebensräume-Camp „Winterwald-Bastelcamp“

21.11. **OG Plaußig Parthenfrösche**
Winterfütterung einrichten und Nistkästen auf Kirchtürmen reinigen

RG Partheland
Baumpflanz- und Pflegeaktion Weltewitz
9:30 Uhr Feuerwehrhaus Weltewitz

24.11. **RG Delitzsch**
„Naturerlebnisse im südlichen Afrika – Vortrag über eine Abenteuerreise“ von T. Borkert 18:30 Uhr Bürgerhaus Delitzsch

24.11. **FG Geobotanik des Elbhügellandes**
Vortrag „Naturkundliche Streifzüge durch Mexiko“ von Prof. Hardtke
18:00 Uhr Botanischer Garten TU Dresden

27.11. **RV Erzgebirge**
Vortrag „Bulgarien“ von Torsten Pröhl
19:00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz

28.11. **RV Erzgebirge**
Vogel-Winterfütterung im Städtischen Friedhof
8:00 Uhr Haupteingang Wartburgstraße

01.12. **OG Hohenprießnitz Azur**
Vereinsabend, 19:00 Uhr Gaststätte „Grüner Baum“ Zschepplin

02.12. **RV Elstertal**
Vortrag „Archaische Bergdörfer in Haraz, Pflanzenwelt ohnegleichen auf Sokotra (Jemen)“ von Dr. Renner
19:00 Uhr Gaststätte „Elsterbrücke“ Oelsnitz

RG Partheland
Mitglieder-Öffentliche Vorstandssitzung
19:00 Uhr Nebenzimmer Gaststätte „Bauvereinshöhe“ Taucha

03.12. **FG Ornithologie und Naturschutz Radebeul**
Ornithologentreff
18:00 Uhr Seminarraum 2. OG Radebeuler Vereinshaus, Dr.-Külz-Straße 4

04.12. **Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“**
Familienwerkstatt „Weihnachtliche Traditionen“
15:00 - 18:00 NSZ Neukirch

RV Elstertal, FG Naturfotografie
Naturbilder-Diavortrag „Vier Jahreszeiten“ von Cornelia & Ramon Dörr
19:00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz

05.12. **OG Plaußig „Parthenfrösche“**
Winterliches Basteln in der NABU-Station - 09:30 Uhr

05. & 06.12. **AG Kaitz- und Nöthnitzgrund**
NABU-Infostand mit Bastelangebot beim Weihnachtsmarkt am Schloss Nöthnitz
Sa 14:00–18:00 Uhr, So 14:00–17:00 Uhr

08.12. **IG Ornithologie und Naturschutz**
Weihnachtsfeier
17:30 Uhr „Café Kosmos“ Rochlitz

FG Ornithologie Dresden
Diaschau „Fotoerlebnisse der Fachgruppenmitglieder“
18:00 Uhr Vortragsraum Umweltzentrum, Schützengasse 16–18

10.12. **FG Ornithologie und Naturschutz Groitzsch**
Planung 2010 - 19:00 Uhr Naturschutzzentrum, Neuer Weg 11

11.12. **FG K. A. Möbius Eilenburg**
Jahresausklang/Mitgliederversammlung der NABU-Gruppe
19:00 Uhr Gaststätte Strandhotel Eilenburg

RV Elstertal, FG Naturfotografie
Fotowettbewerb analog und digital
19:00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz

RV Erzgebirgsvorland
Weihnachtsfeier
19:00 Uhr Teichmühle Bräunsdorf

13.12. **Internationale Wasservogelzählung**

OG Hohenprießnitz Azur
Treff 8:00 Uhr Schulstraße Hohenprießnitz

FG Ornithologie und Naturschutz Radebeul
Halbtagsexkursion von Naundorf bis Kötitz
Treff 8:30 Uhr Elbbrücke Radebeul-Naundorf gegenüber Niederwartha

FG Ornithologie und Naturschutz Oschatz

15.12. **RG Delitzsch**
Weihnachtsfeier

RV Erzgebirgsvorland
Vortrag „Flora und Fauna im Wildenfelser Zwischengebirge/Landkreis Zwickau“ von Jörg Schaarschmidt
19:00 Uhr Gasthof Russdorf-Sittner Limbach-Oberfrohna

19.12. **OG Plaußig „Parthenfrösche“**
Exkursion: Spuren im Schnee

OG Wittichenau
Vereinsabend mit Vortrag „Jahresrückblick 2009“ von Herbert Schnabel
19:00 Uhr Gaststätte „Zum alten Bahnhof“ Wittichenau

24.12. **Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“**
So viel Heimlichkeit – Geschichten und Basteleien für Klein und Groß kurz vor dem Fest
10:00 - 12:00 NSZ Neukirch

28.12. **KV Mittleres Erzgebirge**
Winterwanderung zum Jahresausklang
Treff 13:30 Uhr Buswendeschleife Oberdorf Forchheim

Mehr unter www.NABU-sachsen.de

Freikarte im Vogelschutz?

Während die Europäische Kommission noch 2007 angekündigt hatte, gegen sieben Bundesländer den Europäischen Gerichtshof anzurufen, gibt sie sich jetzt mit den Nachmeldungen von Vogelschutzgebieten zufrieden. Der NABU sieht dagegen immer noch erhebliche Defizite.

Neben den unbestrittenen Fortschritten und Verbesserungen in vielen Bundesländern, die mit der NABU-Beschwerde erreicht werden konnten, bleiben offene Fragen bestehen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass Länder wie Nordrhein-Westfalen mit 4,7 und Niedersachsen mit 7,1 Prozent der Landesflächen ihre Verpflichtungen erfüllt haben sollen, während andere Länder wie Sachsen, Hessen oder Brandenburg zwischen 13,5 und 22 Prozent ihrer Landesfläche gemeldet haben.

Die Kommission gibt sich hier mit ungedeckten Schecks zufrieden. Dies ist angesichts des fortschreitenden Artensterbens völlig unverständlich.

Erlebter Frühling 2009

1984 gab es zum ersten Mal die Aktion Erlebter Frühling. Damit ist die Aktion das am längsten laufende Kinderprojekt im Naturschutz.

Am 7. November 2009 fand im Naturschutzzentrum Dresden die Preisverleihung für die Gewinner der NAJU-Aktion „Erlebter Frühling“ statt. Sarah, Julius, Ron, Marie-Luise und Eric von der NAJU übergaben den freudestrahlenden Preisträgern ihre schönen Preise; Bücher, Spiele, Mikroskope - alles bestens geeignet, um unsere Natur auch zukünftig gut erkunden zu können.

Eine kleine Fotopräsentation machte Lust auf weitere schöne Erlebnisse mit der NAJU, zum Beispiel auf dem Dachsenberg.

Mehr Informationen:
www.erlebter-fruehling.de



Preisverleihung „Erlebter Frühling“ im Umweltzentrum Dresden.

Einsendungen Kindergärten
1. Platz Kindergarten Waldschlümpfe aus Leipzig für Ihre Mappe zum Erlebten Frühling
Einsendungen Schulen
2. Platz Mittelschule „Am Schacht“ aus Großenhain, 1. und 5. Klasse Gemeinschaftsarbeit Holzmappe
Preisträger Einzelsendungen
1.Platz Jana Kempe, 11 Jahre aus Augustusburg mit einer Mappe zum Erlebten Frühling

Preisverleihung am 7.11.2009 in Dresden für sächsische Teilnehmer
Preisträger Gruppeneinsendungen
3. Platz Waldkindergarten Friedewald - Mappe+ Fotos von Experimenten - Löwenzahneis selbst hergestellt
2. Platz Mittelschule Am Schacht mit Patenklasse (1a) zusammengearbeitet
1. Platz Kindertagesstätte Waldschlümpfe-Mappe+ Experimente rund um den Löwenzahn

Preisträger Einzeleinsendungen
3. Platz Viktoria und Hannah Windisch
3. Platz Bastian Tautenhahn und Rocco Dittrich für Schwalbenplakat
2. Platz Janet Riedel für Poster zum Thema Löwenzahn
1. Platz Jana Kempe für Mappe, hat Rauchschwalben beobachtet, Verhaltensweisen studiert und sich mit dem Löwenzahn beschäftigt

Sonderpreis
Kreative Idee, Kalender über alle vier Frühlingsboten:
- Robin Oehme
- Franz Lachnitt
- Jens Froberger
- Richard Ziesch

Grundschule Waldkirchen

Hoher Besuch im Grünen Band

Am 07.10.2009 besuchte der Bundespräsident Horst Köhler gemeinsam mit seiner Gattin das Vogtland. Am Nachmittag stattete er der ehemaligen innerdeutschen Grenze - dem heutigen Grünen Band - einen Besuch ab.



Horst Köhler im NSG "Fuchspöhl", einem Bestandteil des Grünen Bandes. Rechts im Vordergrund: Dr. Tassilo Lenk, rechts dahinter Prof. Weiger, rechts dahinter (etwas verdeckt Dr. Kai Frobel), links vorn Bernd Hering, Landrat Landkreis Hof.

Foto: Hellmut Naderer

Nach kurzen Statements von Prof. Hubert Weiger vom BUND und dem vogtländischen Landrat Dr. Tassilo Lenk zur Idee, mit dem Erhalt der ehemaligen Grenze als Grünes Band, Erinnerung und Mahnung mit der Schaffung eines deutschlandweit einmaligen Biotopverbundes zu verbinden, zeigte sich der Bundespräsident von der Idee und ihrer Umsetzung begeistert und beeindruckt.
Er wünschte den Akteuren in Verwaltungen und Naturschutzverbänden auch vor dem Hintergrund der Erweiterung des Grünen Bandes als Green Belt Europe bis zum Nordmeer und zum Schwarzen Meer bzw. der Adria weitere Erfolge in ihrer wichtigen Naturschutzarbeit.



Horst Köhler auf dem Weg zum NSG "Fuchspöhl". Links: Thomas Findeis LRA Vogtlandkreis, rechts: Robert Lebegern, Museum Mödlareuth. Foto: Renate Wöllner

NABU SACHSEN *Infobrief*

Impressum

Herausgeber:
NABU Landesverband Sachsen e. V.
Landesgeschäftsstelle
04347 Leipzig, Löbauer Str. 68
Telefon: 0341 2333130
E-Mail: landesverband@nabu-sachsen.de
Redaktion: Bernd Heinitz

Es besteht die Möglichkeit, den Infobrief im Internet unter www.NABU-Sachsen.de zu abonnieren. Ältere Ausgaben stehen unter der Rubrik „Veröffentlichungen“ zum Download.